

von Boulogne nimmt durch die unermesslichen Arbeiten, die darin ausgeführt werden, täglich zu. Die Häfen von Nimercur und Embleteuse werden auch in kurzem ansehnliche Fahrzeuge aufnehmen können. — Der am 27. Dec. hier in Paris wüthende Sturm hat auch im Schlosse und Park von Versailles große Verheerung angerichtet. — Man hat gefunden, daß im Jahr 1574, an dem nämlichen Tage, ein fürchterlicher Sturm

zu Avignon, Paris und in ganz Frankreich wüthete.

**Budissinischer Getreide-Preis.**

am 7. Jan. a. c.

1 Schfl. Korn	4 Ehl.	20 gl.	auch	4 Ehl.	16 gl.
— Weizen	8	16	—	8	8
— Gerste	3	12	—	3	8
— Hafer	2	2	—	2	—
— Erbsen	4	16	—	4	12
— Hierse	10	12	—	10	6
— Brüze	6	—	—	5	12

**Fragen und Anzeigen.**

Zu Jedermanns Wissenschaft wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß zum 3ten Aufgebote des allhier gelegenen und auf 51 Ehlr. gerichtlich gewürdeten Johann Gottfried Kunzischen Halbhauses sammt Zubehör, der 31. dieses Monats terminlich anberaumer worden ist. Dafern nun Jemand dieses Halbhaus sammt Zubehör zu erstehen gesonnen, der kann in gedachten Termine bey uns, denen Gerichten zu Wendisch-Cunnersdorf, zu rechter früher Gerichtszeit sich einfinden, sein Gebot eröffnen und hierauf Bescheids oder anderer rechtlichen Weisung sich gewärtigen. Sign. Wendisch-Cunnersdorf am 11. Jan. 1804. Herrl. Poldrackische Gerichten allda und

Carl Heinrich Schluckwerder Sen., verpfl. Justitiar daselbst. Zum Verkauf der allhier zu Großwelke befindlichen Windmühle nebst darzugehörigen neuerbauten Wohnhause, ingleichen 4½ Schfl. Feld und einen Stück Wiese, ist der 1. Februar d. J. pro Termine anberaumer worden; dahero können diejenigen, welche sothane Mühle sammt Zubehörungen an sich zu bringen gemeynet sind, vorbemelden Tages des Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle allhier erscheinen, ihr Gebot eröffnen und nach Befinden der Abschließung eines Kaufs gewärtig seyn, auch vorher die Kaufbedingungen bey dem hiesigen herrschaftl. Wirthschaftsreiber erfahren. Großwelke am 12. Januar 1804.

Auf künftige Walpurg 1804 ist ein zwischen Bischofswerda und Bauzen gelegenes Bauerguth nach 90 Schfl. Aussaat, sammt Schiff und Geschirre nebst Zug- und Zucht- auch Schaaf-Vieh zu verpachten, wo und wem solches gehörig, erhalten diejenigen, so solches zu pachten in Willens sind, bey dem Hrn. Amts-Landrichter Tullen in Needaschütz Nachricht.

In einem zwischen Bauzen und Görlitz gelegenen Landstädtchen ist ein brauberichtetes Haus nebst 20 Schfl. Feld und Wiesewachs, desgleichen eine in der Nähe von Bauzen gelegene Mühle, zu welcher 6 Schfl. Feld und auf zwey Stück Rindvieh Gräseren gehört, aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige können sich bey dem Adv. Gerhardt auf der wendischen Gasse in des Herrn Kaufmann Voigts Hause melden.

In der Tuchmachergasse ist das Haus No. 296, worinnen 4 Stuben sind, nebst einem Garten aus freyer Hand zu verkaufen. Käufer haben sich gefälligst bey dem Eigenthümer daselbst zu melden.

Es ist ein Haus, worauf die Berechtigung Brandwein zu brennen, zu schlachten und Brodt zu backen hastet, nebst den ganzen Brennzubehör, welches alles in guten Stande ist, aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige können sich bey dem Thorschreiber Frölich an der Fischerpforte melden, allwo weitere Nachricht zu erfahren ist.

Das von meiner Mutter getriebene Geschäfte einer Geburtshelferin, ist mir nach ihrem erfolgten Tode von Em. Hochedl. und Hochweisen Magistrate anvertraut worden, und ich bin an ihre Stelle als Behemutter verpflichtet worden; welches ich hierdurch anzeige und mich bestens empfehle.

J. E. Kunze, wohnhaft im Predigergäßgen No. 132.